

 CUXHAVEN

Mit rund 50 000 Einwohnern ist Cuxhaven die drittgrößte Stadt an der niedersächsischen Nordseeküste. Jährlich werden mehr als 3,5 Millionen Übernachtungen mit Besuchern aus ganz Europa verbucht. Neben dem Tourismus und der Fischerei, sind die Offshore-Anlagen das wichtigste wirtschaftliche Standbein der Stadt. Direkt an der Elbmündung gelegen, ist Cuxhaven ein bedeutender Standort für die Binnenschifffahrt und die Logistikindustrie.

 DER AUTOR

Christian Somnitz ist Mitarbeiter im Büro des Oberbürgermeisters der Stadt Cuxhaven (www.cuxhaven.de) und betreut die Sitzungsdienstsoftware

Aktenordner vs. Tablet: Christian Somnitz informiert Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch (im Vordergrund) über die Vorzüge der mobilen Gremienarbeit.

Digitaler Gremiendienst

Impuls aus der Politik

Die Stadt Cuxhaven nutzt künftig für ihre Gremienarbeit eine Sitzungsdienstsoftware. Im Fokus der Implementierung stehen die Vereinheitlichung des Sitzungsmanagements mit der Kreisverwaltung und die Umstellung auf mobile Endgeräte. Natürlich sollen auch die Bürger sowie die Medien profitieren.

Eine unkomplizierte Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, die papierlose Verwaltung von Terminen und Stammdaten sowie die Veröffentlichung von Vorlagen und Beschlüssen im Intranet oder online – mit der Einführung der Sitzungsdienstsoftware „SD.NET“ treibt die Stadt Cuxhaven die mobile Gremienarbeit voran. Die Software ist bereits für den Landkreis Cuxhaven im Einsatz. Mandatsträger in Doppelfunktion berichteten von den Vorteilen der Software und regten die Verwaltung an, das Sitzungsmanagementsystem auch für die Stadt zu nutzen.

Das bisher verwendete Ratsinformationssystem ermöglichte zwar die mobile Gremienarbeit per App, erwies sich aber als unpraktisch. Mit dem Bielefelder Unternehmen Sternberg hat die Stadt Cuxhaven einen Partner, der über umfangreiche Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Behörden, Kommunen und Gemeinden verfügt.

Das Ziel ist, durch den Einsatz der Software Verwaltungsabläufe weiter zu optimieren, die mobile Gremienarbeit auszubauen, Aufwände für Drucksachen zu reduzieren und gleichzeitig eine Serviceoptimierung für

die Mandatsträger zu erreichen. Prozesse, die bislang, wie etwa die Abrechnung von Entschädigungen händisch von der Personalverwaltung abgearbeitet werden mussten, können künftig über das Sitzungsmanagement abgewickelt werden. Durch die Automatisierung von Mitzeichnungen oder der Adressverwaltung können überdies nun die entsprechenden Durchlaufzeiten verkürzt werden.

Das Ratsinformationssystem passt sich sehr gut an das bereits vorhandene Layout des Webauftritts an. Das Programm ist intuitiv bedienbar. Wer mit den Produkten von Microsoft-Office vertraut ist, findet sich schnell in der Bedienoberfläche zurecht. Der Schulungsaufwand ist daher bisher erfreulich gering. Dank der Vereinheitlichung des Sitzungsmanagementsystems für Landkreis und Stadt sind nun auch gemeinsame Schulungen möglich.

Die Stadt Cuxhaven ist nun zur Umstellung auf die neue Software optimistisch, mit einem modernen EDV-Programm und durch eine verbesserte Präsentation und Darstellung der Informationen – auch für die Bürger – einen zukunftsorientierten und flexiblen Sitzungsdienst integrieren zu können. Die Implementierung weiterer Module, wie der „iRICH“-App für Mandatsträger, ist zum Jahresbeginn 2017 vorgesehen. Mit dieser App könnte der Aufwand für Papier und Verwaltung noch weiter gesenkt werden. *Christian Somnitz*



Foto: Stadt Cuxhaven